

Vita Leo Pompinon
contact: leo@pompinon.de

- 1974 geboren in Berlin
- 1990 – 1994 Leitung des Fotolabors des Internats Landschulheim am Solling, Holzminden
- 1994 Abitur, Landschulheim am Solling, Holzminden
- 1995 – 1997 Georg-August-Universität Göttingen, Fachbereich Politikwissenschaften und Publizistik/Kommunikationswissenschaften
- 1998 Arbeitsaufenthalt in Neuseeland, Australien und Indonesien; Landschaftsserien entstehen
- 1998 – 2003 Freie Universität Berlin, Fachbereich Politikwissenschaft, Abschluss: Diplom
- 2005 – 2008 Arbeitsaufenthalt in den USA u.a. als Dozent an der Temple University Philadelphia, Serie zum Veteran's Day; sowie Projekte über Straßenkinder und Aidsweisen in Südafrika und Namibia im Auftrag der Fachhochschule Kiel
Beginn der Serie `In Between
- 2007 Assistent von Stephan Erfurt, C/O Berlin
- 1997 – 2022 wendet sich Tätigkeiten im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu und arbeitet seitdem als freier Journalist und Fotograf u.a. für:
Tagesspiegel
Haus der Kulturen der Welt
Berliner Zeitung
ZDF
Mucha Verlag (Wien)
Internationalen Filmfestspiele Berlin
Magnum Group (Philadelphia)
UMPR (Hamburg)
ADIEU TRISTESSE
Deutscher Bibliotheksverband
Stiftung Arp
Helmholtz-Gemeinschaft
Fachhochschule Kiel
Mahle-Stiftung
Schlossgut Schwante
- 2012 Arbeitsaufenthalt in Südafrika, Lesotho und Namibia im Auftrag der Fachhochschule Kiel, Serie `LOST in a new LAND´ und `Kolmanskop´ entstehen

- 2013 Jagdschein, Ausbildung zum Wildbiologen
- 2015 Foto- und Buchprojekt Flüchtlingsfrauen

Gruppen- und Einzelausstellungen

- 2019 Potsdamer Landtag, Beauty and Decay,
2018 Artists Home, Beauty and Decay
2016 Galerie Pfundt, Eröffnungsausstellung
2013 Gut Gödelitz, Verlassene Orte
2013 Galerie Lux, Camera Magica
2012 Galerie Lux, 5. Europäischer Monat der Fotografie
2012 Photoplatz Hotel Bogota
2011 Kunstverein Celle, In Between
2010 Johanna Breede Photokunst, Invisible Past – Images Of a
Vanishing Time
2010 Galerie Schwartzsche Villa, Lebenslinien
2009 Kunstwege, DPV/Gruner & Jahr

Sammlungen

- Private collection, Sao Paulo
Private collection, San Fransisco
Sammlung Thiede, Berlin